

kid  
team

# magazin

3 | 2022



*message in action*

*Aktion und Botschaft als Einheit*



1.Korinther 9,22 ELB

**Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise einige rette. Ich tue aber alles um des Evangeliums willen, um an ihm Anteil zu bekommen.**



**Liebe Leserin,  
lieber Leser!**

Ist dir bewusst, dass es auch in unserer schnelllebigen Welt Dinge gibt, die sich nicht verändern?

So lieben es Kinder immer noch, wenn Erwachsene ihnen etwas erzählen. Seien es Erlebnisse aus den eigenen Kindertagen, ausgedachte Geschichten am Abend oder spannende Berichte über Gottes gutes Handeln. Was Kinder dabei beeindruckt, sind nicht nur die Worte, denen sie aufmerksam zuhören, sondern auch die Tatsache, dass ein erwachsener Mensch sich Zeit für sie nimmt.

Kein Handy oder PC kann das bieten, was wir Großen den Kleinen weitergeben können: Wertschätzung, Schutz, Vertrauen, Lebensfreude, Hilfestellung und vieles mehr. Gerade jetzt, wo wir uns viele Gedanken über

steigende Kosten und schwindenden Wohlstand, Krieg und Umwelt machen, brauchen unsere Kinder Orientierung und Halt. Sie beobachten und lernen unsere Worte und Taten und wollen wissen, wie man schwere Tage durchlebt.

Aus diesem Grund sind wir unterwegs zu den Kindern und Familien in Österreich. Ausgestattet mit der befreienden Botschaft des Evangeliums und einem Kofferraum voll mit Spielen und Bastelideen. Denn auch das bleibt unverändert, der beste Austausch über das Gehörte passiert in der Gemeinschaft. Beim Armbandknüpfen oder Stockbrot machen.

Gerade auf dem Campingplatz, bei Gemeindefreizeiten und während unserer unterschiedlichen Kinderwochen merken wir, wie sehr eine ehrliche und respektvolle Gemeinschaft dazu beiträgt, dass Menschen gerne und unbefangen über Gott und den Glauben sprechen.

Viele Fragen und Vorbehalte können geklärt werden und aus Widerstand wird echtes Interesse und Staunen.

Wir danken Gott für seinen Auftrag, den wir in Österreich tun dürfen. Wir sind dankbar für jeden einzelnen Menschen, der uns auf diesem Weg begleitet, für uns betet und spendet.

Mit diesem *magazin* möchten wir dir den Wert der Verknüpfung von Botschaft und Aktion aufzeigen. Gerne unterstützen wir dich in diesem Zusammenhang mit Rat und Tat in deinem Dienst. Nimm Kontakt mit uns auf und lass uns deine Ideen und Pläne miteinander besprechen. Vielleicht ist eine Mitarbeiterschulung dran, ein Einsatz im Park deines Ortes oder du möchtest gerne einmal mit uns unterwegs sein. Lass uns gemeinsam für Gott aktiv sein und die Zeit auskosten, die er uns vorbereitet hat.

  
Matthias Demmin



## **Aktion Starthilfe – DANKESCHÖN!**

Beim Versand unseres letzten *magazin* hatten wir mit einigen Hindernissen zu kämpfen, was dazu führte, dass es fast einen Monat später ankam. Gott nahm dies zum Anlass, uns zu zeigen, dass unsere Rahmenbedingungen sein Handeln nicht einschränken. So erlebten wir, dass die Aktion Starthilfe allein durch persönliche Kontakte und „Mund zu Mund Propaganda“, bereits vor dem Ankommen des *magazin* erfolgreich beendet war.

Viele unserer Freunde ließen sich von der Spendenanzeige auf unserer Homepage aber nicht aufhalten und bereiteten unseren neuen Mitarbeitern durch weitere Spenden ein herzliches Willkommen. Insgesamt dürfen wir nun mehr als 26.000 Euro auf die Mitarbeiterkonten von Balázs Becker und Matthias Pojar aufteilen. Wir danken allen Spendern recht herzlich! **Bitte nimm dieses Ereignis zum Anlass, unserem Herrn Jesus Christus ein Dankgebet zu sagen.**



Als Jesus auf die Erde kam, war er sicher nicht so, wie viele sich den Messias vorgestellt hatten. Mit einem einfachen Zimmermann aus dem kleinen und unbedeutenden Dorf Nazareth hatte gerade die oberste Führungsriege der Juden nicht gerechnet. Doch Jesus kam nicht auf die Erde, um in elitäre Kreise und unter Anerkennung und Ehrerbietung möglichst vieler Menschen seine Botschaft zu verkündigen. Jesus sagte einmal: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen; ich bin gekommen, um Sünder zur Umkehr zu rufen (Lk 5,31–32).“

### Unser Vorbild

Jesus will Menschen retten und deshalb ging er zu den Menschen – zu Kranken, Schwachen, Verachteten, Ungebildeten, ... und redete in einer Sprache, die sie verstehen konnten. Im Neuen Testament finden wir insgesamt 39 Gleichnisse und zusätzlich viele weitere Veranschaulichungen, die Jesus gebraucht, um seine Botschaft verständlich und möglichst einprägsam zu vermitteln.

*Jesus sprach über das ewige Leben, indem er in das Leben, in den Alltag der Menschen, hineinsprach.*

Wenn Jesus über sich als guten Hirten sprach, wusste jeder, was er von Jesus erwarten darf, denn der Beruf bzw. die Tätigkeit eines Hirten wurde in der damaligen Zeit von sehr vielen selbst praktiziert (Joh 1,11–16; Lk 15,3–7). Jede Hausfrau müsste Jesus verständnisvoll zugenickt haben, als er geistliche Wahrheiten anhand des Vergleichs mit Sauerteig oder neuem Stoff auf altem Tuch aufzeigte (Mt 9,16; 13,33). Jedes Gleichnis und jede Veranschaulichung, die Jesus nutzte, war einem Großteil seiner Zuhörer bestens bekannt und verständlich. Jesu Verkündigung war praktisch orientiert. Seine Botschaft bzw. der Inhalt wurde durch die Art und Weise, wie er verkündigte, einprägsam veranschaulicht. Inhalt und Aktion passten zusammen und bildeten eine Einheit (*message in action*).

Immer wieder dürfen wir erleben, wie göltig und hilfreich dieses Prinzip auch heute noch ist. Mit vielen hilfreichen Arbeitsmaterialien wird Spiel und Spaß nicht nur zu einer lustigen Nebensache, sondern Teil der Verkündigung. Jesus hat uns den Auftrag gegeben, Kinder mit der guten Botschaft von Jesus Christus bekannt zu machen und sie in ihrem Leben mit Jesus zu begleiten und zu fördern (Ps 78,7; Mt 28,19–20). Warum diesen Auftrag also nicht in einer Art und Weise ausführen, in der es auch Jesus getan hat und seine Botschaft so einprägsam und verständlich wie möglich für die Zuhörer machen?

### Gottes Waffenrüstung hautnah erleben

In Epheser 6,10–17 gibt uns Gott die geistliche Ausrüstung für ein siegreiches Glaubensleben. Auch wenn uns die einzelnen Teile einer klassischen Rüstung von damals heute noch bekannt sind, so ist für die meisten von uns der Umgang damit und überhaupt die Situation des Gefechts und Kampfes nicht mehr nachvollziehbar. Bei unserem Actionspiel *Jugger* werden die Kinder mit einer Schaumstoffausrüstung ausgestattet, um sich dem gegnerischen Team in einem sportlichen Wettkampf mutig in den Weg zu stellen. Durch Schnelligkeit, Präzision und vor allem einer guten Strategie erkämpfen sich die Teams ihre Punkte. Sehr bald erkennen die Kinder, wie es ist, wenn man sich wirklich verteidigen muss und von allen Seiten Angriffe lauern. Auch die Notwendigkeit einer guten Strategie und Taktik wird schnell deutlich. Eine gute Grundlage, um ihnen in einer kurzen Trinkpause deutlich zu machen, dass dieses „Spiel“ Realität ist und wir jeden Tag geistlichen Angriffen ausgesetzt sind. Um diese zu bestehen, braucht es auch eine Taktik und entsprechende Ausrüstung. Immer wieder stelle ich fest, wie Kinder diese Notwendigkeit durch das eigene Erleben plötzlich besser verstehen.







## Bibelgeschichten greifbar nah

Auch in vielen anderen Vergleichen, Gleichnissen oder Aussagen von Jesus können wir aufgrund unserer Zeit und Kultur manches nicht sofort nachvollziehen und verstehen. Da hilft es oft, sich genauer damit auseinanderzusetzen und die Dinge nicht nur in Gedanken, sondern auch einmal ganz praktisch durchzuspielen – und da kommen die allseits bekannten und beliebten Klemmbausteine ins Spiel. Immer wieder darf ich damit unterwegs sein und stelle fest, wie bei den Kindern noch immer eine große Faszination dafür vorhanden ist.

Eine Faszination, die man gut nutzen kann, indem die Kinder dazu herausgefordert werden, einen Teil einer gehörten biblischen Geschichte einfach einmal nachzubauen. Dazu müssen sie aber erst einmal einige Fragen klären: Wo hat sich die Geschichte abgespielt? Wie sahen Landschaft und Umgebung aus? Welche Personen waren anwesend? Ganz automatisch denken die Kinder so über Fragen nach, die sie sich während der Geschichte noch gar nicht gestellt hatten. Immer wieder kommt es dadurch auch zu einigen „Aha-Effekten“ und tieferem Verständnis der Geschichte. Nicht selten sind einige motiviert, auch Zuhause Bibelgeschichten nachzubauen und zuvor gründlich zu lesen.

## Leg einfach los!

Und wie immer kommt das Beste zum Schluss! Vermutlich hast du weder ein Arsenal an Schaumstoffwaffen noch haufenweise Klemmbausteine zu Hause, womit du deine Botschaft vertiefen kannst – und das brauchst du auch gar nicht.

*Denn es geht auch einfacher, nämlich mit dem, was du bereits hast und dort, wo du gerade bist.*

Vielleicht sitzt du sogar darauf oder hast es direkt vor Augen. Verwirrt? Dann greif doch mal in deine Hosentasche. Wenn ich richtig geraten habe, hast du nun dein Handy in der Hand. Eine geniale Erfindung, oder? Fast jeder ist dadurch an jedem Ort erreichbar – aber eben nur fast. Denn wenn der Akku leer ist, das Ladekabel fehlt oder die Verbindung abbricht, herrscht plötzlich Funkstille. Wie gut, dass Gott, unser größter und bester Ansprechpartner,

immer erreichbar für uns ist. Er ist einfach da – immer und überall! Er hört unsere Worte und Gedanken und versteht uns und unsere Gefühle. Er freut sich, wenn wir ihn „anrufen“ und ihm erzählen, was es gerade zu erzählen gibt (Ps 50,15). Nun wieder zurück zum Text.

Hast du gemerkt, wie einfach wir Dinge benutzen können, um damit eine Verbindung zu wichtigen geistlichen Themen zu schaffen bzw. diese zu verdeutlichen? Gott selbst hat gesagt, dass wir ihn in der Natur, also durch seine Schöpfung, erkennen können (Röm 1,20). Und wenn wir uns einmal ein wenig Zeit nehmen und z. B. eine Pflanze oder ein Tier genauer betrachten, stellen wir schnell fest, dass dahinter ein großer und genialer Gott stehen muss, der sich das ausgedacht hat (Geheimtipp für eine Kinderstunde: Geh einfach raus und mache deine Kinderstunde mit Gegenständen, die du dort vorfindest. Beziehe die Kinder mit ein und suche mit ihnen zusammen alles, womit du Gottes Wort einprägsam und veranschaulichend erzählen kannst).



Hier findest du einige Tipps, wie du ein Outdoor-Programm gestalten kannst!

[downloads.kids-team.at/programme/kinderstunden/natur\\_pur](https://downloads.kids-team.at/programme/kinderstunden/natur_pur)

Gerne würde ich das noch vertiefen und zahlreiche Beispiele nennen, aber am besten, du probierst es einfach einmal selber aus. Viele hilfreiche Ideen, Material und weitere Hilfsmittel stehen dir dazu auf unserem Downloadportal zur Verfügung. Egal ob Bastelarbeiten, Spiele, Gegenstände oder anderes – bitte Gott um Kreativität und Weisheit, offene Augen und ein offenes Herz und dann leg einfach los, denn Gott gibt denen, die ihn ernstlich bitten (Ps 145,18; Mk 11,24). Ich wünsche dir Gottes Segen dabei!

Timo Schuster

### Eltern-Kind-Baustelle

### Durch Bioblos über Gottes Schöpfung staunen



„Gott ist ganz schön schlau! Der weiß, wie man am stabilsten baut.“, staunte ein Sechsjähriger im Kinderzelt am Walchsee über Gottes geniale Erfindung – das Sechseck. Doch nicht nur der kleine Bursche, sondern auch die Wissenschaftler sind beeindruckt von dieser Konstruktion. Schwämme, Korallen, und die wahrscheinlich bekanntesten Sechsecke – die Bienenwaben – sind Vorbilder vieler moderner Bauwerke. Ihre Stabilität ermöglicht es, sehr hohem Druck standzuhalten.

Doch was hat das mit bunten Bauklötzen zu tun? Tatsächlich sind Bioblos bionische Bausteine, denn ihre Struktur besteht aus lauter kleinen aneinandergereihten Sechsecken, ähnlich wie bei Bienenwaben.

Die Augen der Kinder werden ganz groß, wenn man ihnen davon erzählt. Sie sehen nicht mehr nur bunte Bauklötze, sondern Gottes wunderbare Schöpfung. Spielerisch kann man ihnen

so biblische Geschichten zum Thema Gottes Bauplan erzählen. Anschließende Spiele und Wettbewerbe wie „Können wir gemeinsam ein Kind einbauen?“ oder „Wer baut den höchsten Turm mit den wenigsten Steinen?“ machen das kunterbunte Baufest komplett.

Gerade bei diesem Projekt werden auch die Eltern vom Bauieber gepackt. Egal ob am Campingplatz, in der Kirche oder im Park; Bioblos begeistern die Familien.

Daniela Fleischer und Laura Emeder



### Instagram



Noch mehr Live-Berichte von unserem Dienst findest du bei Instagram: [kidsteam.oesterreich](https://www.instagram.com/kidsteam.oesterreich)







## Fußball-Freizeit Erstaunliche Gebetserhörungen

Vom 4. bis 8. Juli hatten wir unsere Fußball-Woche in Wien. Und im Rückblick bin ich schier sprachlos, wie exakt Gott auf Gebete geantwortet hat. Für Dienstag war Regen angekündigt, und ich habe mich nach alternativen Plätzen umgehört, falls es den ganzen Tag regnen sollte.



Aber das Angebot war dann doch recht kostspielig. So habe ich abgewartet. Ja, es hat am Dienstag geregnet, aber nur etwas geträpelt (so haben zumindest wir dies wahrgenommen). Also konnten wir unseren Tag am Platz verbringen. Parallel dazu fand unsere Kreativ-Woche, nur wenige hundert Meter entfernt, statt. Und dort haben sie für uns gebetet, weil es dort geschüttet hat.

Als sich am Donnerstag wieder dunkle Wolken gezeigt haben, betete ich im Stillen „Lieber Gott, wenn es regnen muss, dann mach doch bitte, dass es während der Mittagspause regnet, und danach wieder aufhört.“ Wir mussten uns tatsächlich beeilen, um trocken zum Mittagessen zu kommen. Dann hat es teilweise wolkenbruchartig geregnet. Nach dem Mittagessen und den anschließenden Kleingruppen kam aber wieder die Sonne durch, so dass einige wenige

wagemutige Kinder sogar noch ins Kaiserwasser zum Schwimmen gegangen sind. Solche „präzisen“ Gebetserhörungen habe ich schon länger nicht mehr erlebt. Danke für einen jeden, der in diesen Tagen im Gebet an und gedacht hat!

..... *Nahe ist der HERR denen, die zu ihm rufen, allen, die ihn aufrichtig anrufen.*

**Günter Brunner**



*Eine Übersicht all unserer message in action Angebote mit Buchungsmöglichkeiten findest du auf unserer Homepage: [kids-team.at/angebote/](https://kids-team.at/angebote/)*

## Lust auf den ultimativen Bubble-Spaß?



Veranstalte ein Turnier, bei dem nicht nur der Fußball über das Feld hüpfet, sondern mit ihm auch gleich alle Spieler. Wie Luftblasen in einer sprudelnden Quelle springen die Spieler umher. Mit Leichtigkeit kannst du daran anknüpfen und den Teilnehmern das Wasser des Lebens anbieten.

..... *Wer durstig ist, der komme. Wer will, soll kommen und umsonst vom Wasser des Lebens trinken!*

..... *Offenbarung 22,17*

# Kinderseite

## Spielideen, Witze und mehr ...

### Spaß-Olympiade

Teilt die Spiele auf **5 Stationen** auf. Tretet einzeln gegeneinander an, mit Ausnahme vom Spiel „Team-Turm“, dort bildet ihr Zweierteams und bekommt beide jeweils die Punkte.

**Wer hat am Ende die meisten Punkte?**

#### TEAM-TURM

**Material:** 2 (große) Pappbecher, 5 Würfel, Stoppuhr (oder Handy)

**So geht's:** Je zwei Mitspieler müssen ihre Hand in einen Pappbecher stecken und dann mit dieser Hand versuchen, gemeinsam einen Turm aus 5 Würfeln zu stapeln, indem sie die Becher-Böden aneinanderhalten und so die Würfel aufheben. Dabei wird die Zeit mitgestoppt. Welches Zweierteam schafft es am schnellsten?

#### Punkte:

Pro Ball 1 Punkt

Alle außer dem Verlierer je 5 Punkte

Pro gefangenem Stäbchen 1 Punkt

Pro Wattebausch 1 Punkt

Schnellste: 5 Punkte,

Zweitschnellste: 3

Punkte,

Drittschnellste: 1

Punkt

(Rest: 0 Punkte)

#### VOLL AUF DIE 12!

**Material:** 12 Tischtennisbälle, Muffinblech

**So geht's:** Das Muffinblech wird auf einen Tisch gestellt. Nun muss jeder Spieler einmal versuchen, vom anderen Ende des Tisches mit den 12 Tischtennisbällen möglichst viele Löcher zu treffen – der Ball muss jeweils darin liegen bleiben! (Mehrere Bälle pro Loch können auch gezählt werden.)

#### BAUMWOLLE SAMMELN

**Material:** 1 Pack Wattebäusche, Augenbinde (Schal oder Tuch), großer Löffel, Salatschüssel, Stoppuhr (oder Handy)

**So geht's:** Die Wattebäusche auf einen Tisch leeren. Je ein Spieler bekommt die Augen verbunden und muss nun versuchen, innerhalb einer Minute blind mit dem großen Löffel die Watte in die Salatschüssel zu schaufeln. Wer schafft in dieser Zeit am meisten?



#### Witze-Marathon

Was macht der Clown im Büro? – Faxen!  
Welche Handwerker essen am meisten? – Maurer. Die verputzen ganze Häuser.

Was ist das Gegenteil von analog? – Anna sagte die Wahrheit!  
Was macht Robin Hood mit gestohlenem Deo? – Er verteilt es unter den Armen.

Was ist sauber und rennt durch die Steppe? – Eine Hygiene.  
Was ist der Unterschied zwischen einem Wissenschaftler und einer Hebamme? – Der Wissenschaftler sagt: „H<sub>2</sub>O“, die Hebamme: „Oha, 2!“

Wie nennt man einen Waschbären, der ins Fitnessstudio geht? – Waschmaschine

Und wie nennt man einen Waschbären, der nicht ins Fitnessstudio geht? – Waschlappe

Wie nennt man ein kleines Schwein, das um Hilfe ruft? – Notrufsäule  
Warum ist der Reis verkocht? – Weil der Koch verreist ist

Ein Mann tritt auf einen Keks. Findest du das lustig? – Nein. – Der Keks auch nicht.

#### MURMEL, MURMEL!

**Material:** Tablett, kleine Schüssel mit (feuchtem) Sand, 1 Murmel, Buttermesser

**So geht's:** Die Schüssel sollte randvoll mit Sand sein, sodass sie auf das Tablett gestürzt werden kann und der Sand trotzdem die Form behält. Die Murmel wird dann vorsichtig mittig oben auf den Sandberg gelegt. Nun bekommt immer ein Spieler das Buttermesser und muss seitlich ein Stück vom Berg wegschneiden (egal, wieviel). Derjenige, bei dem die Murmel schließlich herunterfällt, hat verloren!

#### FANG-CHALLENGE

**Material:** Mikadostäbchen

**So geht's:** Jeder Mitspieler bekommt ein Mikadostäbchen. Dieses legt er auf den Handrücken der ausgestreckten Hand. Dann müssen alle gleichzeitig das Stäbchen in die Luft werfen und mit der selben Hand zu fangen versuchen. Wer das schafft, bekommt ein zusätzliches Stäbchen und wiederholt das ganze. Wer die Stäbchen nicht fängt, scheidet aus. Das ganze geht so lange weiter, bis keiner mehr die Stäbchen fängt. Wer schafft am meisten?



## Live-Konferenz Schloss Klaus

Fr, 20.1.2023, 18:30  
bis So, 22.1.2023, 13:30

Konferenz für haupt- und ehrenamtliche Kindermitarbeiter in christlichen Organisationen, Kirchen und Gemeinden

Erstmals in live bieten wir eine österreichweite und überkonfessionelle Konferenz für die Arbeit mit Kindern von drei bis zwölf Jahren an.

Wir wollen vernetzen, ermutigen, fördern, Ideen austauschen, miteinander und voneinander lernen und vor allem gemeinsam noch mehr Kinder in Österreich für ein Leben mit Jesus begeistern.

Gastreferent ist Harry Voß vom BLB Deutschland. Am Samstagnachmittag können aus verschiedenen Workshops zwei besucht werden.



Weitere Infos und Anmeldung unter:

[schlossklaus.at/events/  
vernetzt-konferenz/](https://schlossklaus.at/events/vernetzt-konferenz/)

durch Christus  
**VERNETZT**  
für Kinder

## 2. Online Konferenz

Mo, 14.11.2022

Aufgrund des großen Interesses und als Vorbereitung auf die Vernetzt-live-Konferenz im Jänner 2023 (Schloss Klaus), findet die 2. Vernetzt-online-Konferenz für Kindermitarbeiter in Österreich statt.

Unter dem Thema „**Jüngerschaft – gemeinsam fröhlich Christus folgen**“ werden wir uns mit zwei Schwerpunkten der Jüngerschaft befassen:

1. Kinder im Glauben stärken, anleiten und begleiten
2. Beständigkeit in der Mitarbeit

Nach dem Vortrag von Matthias Demmin, Leiter des kids-team Österreich, wird es die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch in Kleingruppen geben.

Die Teilnahme an der Online-Konferenz ist kostenlos. **Melde dich unter [info@kids-team.at](mailto:info@kids-team.at) an, um den Zugangslink zur Konferenz zu bekommen.**



ÖSTERREICHISCHE  
EVANGELISCHE  
ALLIANZ



... damit Kinder ihr Vertrauen  
auf Gott setzen!

### Impressum

Österreichische Post AG Sponsoring Post.  
Vertragsnummer OZZ033335 S

#### Medieninhaber und Herausgeber:

kids-team – Vertrauen auf Gott setzen  
Möslstraße 13, 5112 Lamprechtshausen,  
Österreich  
+43 660 793 35 40  
[info@kids-team.at](mailto:info@kids-team.at)  
[www.kids-team.at](http://www.kids-team.at)

ZVR-Zahl: 906231943, DVR: 0882623

Redaktion: Matthias Demmin

Design: Laura Emeder, Thomas Gollenia,  
Andrea Kempfer

Druck: flyeralarm

#### Fotos:

stock.adobe.com: Evgeniy Kalinovskiy (S. 1),  
Jacob Lund (S. 2), paulphoto (S. 4)

#### Bankverbindungen:

Österreich: Raiffeisenlandesbank OÖ

IBAN: AT46 3400 0000 0267 5379

Deutschland: DMG-Stiftung

IBAN: DE37 6729 2200 0001 1111 16

Verwendungszweck: P94001 kids-team AT +  
Name und Anschrift des Spenders